

Teilcurriculum für das Unterrichtsfach Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung im Rahmen des Bachelorstudiums zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) im Verbund Nord-Ost

Stand: Juni 2016

Mitteilungsblatt UG 2002 vom 27.06.2014, 39. Stück, Nummer 199

1. Änderung und Wiederverlautbarung Mitteilungsblatt UG 2002 vom 27.06.2016, 41. Stück, Nummer 243

Schreibfehlerberichtigung Mitteilungsblatt UG 2002 vom 11.11.2016, 6. Stück, Nummer 24

Rechtsverbindlich sind allein die im Mitteilungsblatt der Universität Wien kundgemachten Texte.

§ 1 Studienziele des Unterrichtsfachs Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung und fachspezifisches Qualifikationsprofil

(1) Das Ziel des gemeinsamen Bachelorstudiums des Verbunds Nord-Ost im Unterrichtsfach Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung (GSP) ist die wissenschaftlich fundierte fachliche, fachdidaktische und schulpraktische Basisausbildung für den Lehrberuf an allgemeinbildenden Pflichtschulen der Sekundarstufe I und Sekundarstufe II, an berufsbildenden Pflichtschulen, allgemeinbildenden höheren Schulen der Sekundarstufe I und Sekundarstufe II und an berufsbildenden mittleren und höheren Schulen an mittleren und höheren Schulen (Sekundarstufe I und II) für die Schulfächer „Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung“, „Geschichte und Politische Bildung“, „Politische Bildung und Geschichte (Wirtschafts- und Sozialgeschichte)“, „Politische Bildung und Zeitgeschichte“, „Internationale Wirtschafts- und Kulturräume“, „Politische Bildung und Recht“ sowie inhaltlich ähnlich orientierter Unterrichtsfächer aus dem Bereich der Geschichts-, Sozial-, Politik- und Kulturwissenschaften.

(2) Die Absolventinnen und Absolventen des gemeinsamen Bachelorstudiums Lehramt im Verbund Nord-Ost mit dem Unterrichtsfach Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung (GSP) verfügen über folgende Qualifikationen und Kompetenzen:

Fachwissenschaftliche Kompetenzen:

Sie verfügen über breites Grund- und Orientierungswissen in den Geschichts- und Sozialwissenschaften bzw. der Politischen Bildung sowie über zentrale historische und sozialwissenschaftliche Denk- und Handlungsfiguren/Kategorien.

Sie können gesellschaftliche, wirtschaftliche, politische und kulturelle Entwicklungen zusammenhängend denken, zwischen verschiedenen historischen Narrativen unterscheiden, die Konstruktion historischer Narrative erkennen und diese theoriebezogen analysieren.

Sie können in Längs- und Querschnitten denken, historische Prozesse und Entwicklungszusammenhänge erkennen, und dieses historische Grundwissen anwendungsbezogen einsetzen.

Sie sind fähig, historische und gegenwärtige Situationen und Entwicklungen aus unterschiedlichen (sozialen, wirtschaftlichen, kulturellen, politischen) Perspektiven zu betrachten. (Multiperspektivität)

Sie können zwischen verschiedenen wissenschaftlichen Textsorten unterscheiden, verfügen über ein Basiswissen zur systematischen wissenschaftlichen Recherche und können die im Unterrichtsfach GSP relevanten schriftlichen oder mündlichen, auditiven und multimedialen Produkte nach historisch-sozialwissenschaftlichen Kriterien beurteilen.

Fachdidaktische und unterrichtspraktische Kompetenzen:

Die Absolventinnen und Absolventen kennen grundlegende Theorien und Methoden sowie zentrale Konzepte und Kategorien der Geschichts- und Politikdidaktik.

Sie können dieses fachdidaktische Wissen im Unterricht für GSP sinnvoll und zielgruppenorientiert zur Anwendung bringen und sind in der Lage, auf Basis der erworbenen geschichts- und sozialwissenschaftlichen Methoden einen kritischen Umgang mit unterschiedlichen Quellengattungen zu vermitteln.

Sie verfügen über fachdidaktisches Grundwissen über Planungs-, Struktur und Analysekonzepte und können ihre Unterrichtspraxis unter aktuellen geschichts- bzw. politikdidaktischen Kriterien und Paradigmen (z.B. Basiskonzepte, Kompetenzmodelle, unterschiedliche fachdidaktische Theorien) reflektieren und evaluieren.

Sie verfügen über die Grundkompetenz, schriftliche, bildliche, tonale und filmische Quellen unter fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Gesichtspunkten aufzubereiten, besitzen Grundkenntnisse in der Anwendung von Neuen Medien im Unterricht für GSP, verfügen über die Kompetenz fachspezifische Leseprozesse anzuleiten und können Kooperationen mit außerschulischen Lernorten nutzbringend für den GSP-Unterricht gestalten.

Sie können die Themen und Inhalte des GSP-Unterrichts nach gegenwartsorientierten Kriterien und unter Einbeziehung der Lebens- und Erfahrungswelt der Schülerinnen und Schüler auswählen.

Die Absolventinnen und Absolventen sind mit der Führung eines Portfolios vertraut und können vergleichbare kompetenz- und prozessorientierte Methoden, welche das selbstbestimmte Lernen fördern und auf die Selbstorganisation der Lernenden abzielen, im GSP-Unterricht anwenden.

Die Absolventinnen und Absolventen sind geleitet von einem inter- und transkulturellen Denken und Handeln: Dies betrifft speziell die Entwicklung einer differenzierten Betrachtung der Vergangenheit durch die Auseinandersetzung mit dem, was als räumlich und zeitlich „anders“ empfunden wird.

Die Absolventinnen und Absolventen sind sensibel für gesellschaftliche Prozesse der In- und Exklusion und fördern im Unterricht die Wahrnehmung von Vielfalt, Respekt und Toleranz.

Die Absolventinnen und Absolventen gewichten unterrichtsrelevante Themen unter Berücksichtigung der Lehrpläne sowie von Wochen- und Jahresplanungen und wählen diese auf Grund fachdidaktischer Prinzipien aus und können diese in variablen schulpraktischen Settings umsetzen.

Die Absolventinnen und Absolventen können förderliche Methoden der Leistungsdiagnose, -feststellung und -beurteilung, der Selbst- und Fremdreiflexion handhaben, Feedback einholen, um Unterrichtsprozesse zu evaluieren, deren Ergebnisse zu reflektieren und in die Schulpraxis einfließen zu lassen.

Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über eine Grundkompetenz Diversität und Inklusion wahrzunehmen, zu verstehen und dementsprechend pädagogische (Lern-)Settings zu planen, zu realisieren und zu reflektieren.

Sie entwickeln ein auf die Gleichstellung der Geschlechter gerichtetes Handeln und Denken im Unterricht.

(3) Die Bestimmungen der Universitätsberechtigungsverordnung sind bezüglich der vor Beendigung des Studiums zu erbringenden Zusatzprüfung aus Latein zu beachten.

(4) Das gesamte Unterrichtsfach wird in Kooperation mit den beteiligten Institutionen (siehe § 1 Abs 2 Allgemeines Curriculum) angeboten. Die Zuordnung der Lehrveranstaltungen zu der jeweiligen Bildungseinrichtung und der Ort der Veranstaltung werden im Vorlesungsverzeichnis der Universität Wien angegeben.

§ 2 Aufbau – Module mit ECTS-Punktezuweisung

(1) Überblick

UF GSP 01 StEOP-Modul	5 ECTS
UF GSP 02 Pflichtmodul Epochen	20 ECTS
Pflichtmodulgruppe Aspekte und Räume	18 ECTS
UF GSP 03 Aspekte und Räume 1	13 ECTS
UF GSP 04 Aspekte und Räume 2	5 ECTS
Pflichtmodulgruppe Quellen und Methoden	17 ECTS
UF GSP 05 Quellen und Methoden 1	11 ECTS
UF GSP 06 Quellen und Methoden 2	6 ECTS
Pflichtmodulgruppe Sozialkunde und Politische Bildung	10 ECTS
UF GSP 07 Sozialkunde und Politische Bildung 1	6 ECTS
UF GSP 08 Sozialkunde und Politische Bildung 2	4 ECTS

Pflichtmodulgruppe Fachdidaktik		11 ECTS
UF GSP 09 Theorie der Geschichtsdidaktik	3 ECTS	
UF GSP 10 Vertiefungskurs Fachdidaktik	8 ECTS	
UF GSP 11 Wahlbereich		0-10 ECTS
UF GSP 12 Fachbezogenes Schulpraktikum		8 ECTS
UF GSP 13 Bachelormodul		8 ECTS
Summe		97-107 ECTS

(2) Modulbeschreibungen

a) Pflichtmodul StEOP Unterrichtsfach Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung

UF GSP 01	StEOP Unterrichtsfach Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung	5 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Modulziele	<p>Ziel dieses Moduls ist eine erste Orientierung im UF GSP: Die Studierenden können sich in Grundfragen der Geschichtswissenschaft, der Geschichts- und Politikdidaktik sowie der Politischen Bildung/active citizenship education orientieren und lernen anhand von Basistexten aktuelle Fragestellungen geschichts- und sozialwissenschaftlicher sowie geschichts- und politikdidaktischer Forschung und Theoriebildung kennen. Sie erwerben einen Überblick über einschlägige berufsspezifische Bedingungen der zukünftigen Arbeit als Lehrerinnen und Lehrer für GSP an verschiedenen Schultypen sowie anderer, dem Lehrberuf nahestehender Berufsfelder. Sie erhalten individuelle und gruppenbezogene Angebote zur Diskussion und Reflexion ihrer Studien- und Berufswahl und lernen ein Studienportfolio für den gesamten Studienverlauf anzulegen. Sie erwerben Grundkenntnisse über die verschiedenen Studien- und Forschungsmöglichkeiten im Bereich der Geschichts- und Sozialwissenschaften am Standort Universität Wien und den Hochschulen im Verbund und werden mit den Grundregeln, Grundbegriffen und methodischen Grundfertigkeiten von geschichts- und sozialwissenschaftlichen Betrachtungen bekannt gemacht. Sie lernen GSP Lehrpläne und Schulbücher systematisch zu analysieren und sie erhalten Grundinformationen zu historischen und politischen Kompetenzmodellen und lernen zumindest ein Modell zur systematischen Beobachtung von Unterrichtsprozessen in GSP und zur Dokumentation dieser Unterrichtsbeobachtung (z.B. Beobachtungsmatrix) kennen. Sie lernen selbständig in (kleinen) Peergruppen zu arbeiten und dabei grundlegende geschichtswissenschaftliche bzw. geschichts- und politikdidaktische Aufgabenstellungen (z.B. Schulbuchanalyse, Rezension) zu bearbeiten.</p> <p>Sie analysieren und reflektieren die speziellen Anforderungen, die nötigen Kompetenzen und Potenziale für unterschiedliche Schularten.</p>	
Modulstruktur	<p><u>Zur Vorbereitung auf die Modulprüfung:</u> PVU Einführung in das Lehramtsstudium Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung, 3 SSt., 5 ECTS</p>	

	Die Einführung wird als integrative Lehrveranstaltung von der Fachdidaktik (2 ECTS) gemeinsam mit der Fachwissenschaft (3 ECTS) abgehalten. Im Rahmen der Lehrveranstaltung können auch schulpraktische Aspekte miteinbezogen werden.
Leistungsnachweis	Schriftliche Modulprüfung (5 ECTS)

Die positive Absolvierung des Pflichtmoduls StEOP Unterrichtsfach Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung berechtigt nur in Verbindung mit der positiven Absolvierung des StEOP-Moduls der Allgemeinen Bildungswissenschaftlichen Grundlagen (siehe Allgemeines Curriculum für das Bachelorstudium Lehramt § 5 Abs 2) zum weiteren Studium im Unterrichtsfach und der Allgemeinen Bildungswissenschaftlichen Grundlagen.

b) Fachbezogenes Schulpraktikum Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung

Im Rahmen der Pädagogisch-praktischen Studien im Unterrichtsfach Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung haben die Studierenden folgendes Pflichtmodul zu absolvieren:

UF GSP 12	Fachbezogenes Schulpraktikum Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung (Pflichtmodul)	8 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzungen	StEOP, Theorie der Geschichtsdidaktik (UF GSP 09); Unterricht inkl. Orientierungspraktikum (ABGPM03)	
Empfohlene Teilnahmevoraussetzungen	spätestens gleichzeitige Absolvierung von Quellen und Methoden 1	
Modulziele	<p>Studierende kennen die Berufswirklichkeit in unterschiedlichen Schulformen und Schularten der Sekundarstufe und die sich daraus ableitenden Anforderungsprofile für Lehrer/innen. Sie können die fachlichen Inhalte vor dem Hintergrund fachdidaktischer Theorien und Methoden reflektieren. Damit sind sie in der Lage, diese Inhalte auf der Basis der curricularen Anforderungen der Sekundarstufe für unterschiedliche Zielgruppen aufzubereiten und dabei fachspezifische Aspekte für die Lernenden individuell bedeutsam zu machen.</p> <p>Ziel dieses Moduls ist der Aufbau geschichts- und politikdidaktischer Kompetenzen durch die kritische Lektüre fachdidaktischer Basistexte sowie durch die systematische fachdidaktische Planung, Beobachtung und Analyse von Praxiserfahrungen in der Schule. Die Studierenden werden mit Grundkonzepten der Geschichts- und Politikdidaktik vertraut gemacht. Entlang exemplarisch ausgewählter fachlicher Themen lernen sie, den Unterricht in GSP zu planen und zu beobachten. Sie diskutieren die fachdidaktische Bearbeitung dieser Themen entlang von relevanter fachdidaktischer Literatur und eignen sich fachdidaktische Kriterien für die Beobachtung der Unterrichtspraxis an. Im Schulpraktikum können sie diese Planungen in exemplarischer Form in variablen Lehr- und Lernarrangements zur Anwendung bringen.</p> <p>Die Studierenden lernen die Unterrichtspraxis forschungsorientiert zu beobachten und zu analysieren. Die darauf aufbauende Interpretation und Reflexion dient der weiteren Differenzierung des rudimentär vorhandenen Berufsverständnisses als Lehrer/in für GSP.</p> <p>Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Grundfähigkeiten:</p>	

	<ul style="list-style-type: none"> - Sie kennen zentrale Konzepte, Theorien, Denk- und Handlungsfiguren der Geschichts- und Politikdidaktik und können dieses fachdidaktische Wissen im Unterricht für GSP sinnvoll zur Anwendung bringen. - Sie können exemplarisch ein historisches Thema nach fachwissenschaftlichen Kriterien erschließen und nach geschichts- bzw. politikdidaktischen Kriterien für die Unterrichtspraxis begründet aufbereiten. - Sie verfügen über grundlegende unterrichtspraktische Kompetenz zur Durchführung und Steuerung von Unterrichtsprozessen im Fach GSP. - Sie erkennen Unterricht im Fach als Handlungssystem mit unterschiedlichen Sozial- und Interaktionsformen. - Sie konstruieren individualisierte Lern- und Entwicklungsaufgaben basierend auf den Kompetenzen der Schüler/innen. - Sie nehmen Beobachtung als Voraussetzung für die Analyse von Unterricht und das Diagnostizieren von Lernvoraussetzungen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Kategorien (z.B. Geschlecht, Sprache, Begabung etc.) wahr. - Sie sind mit zahlreichen Möglichkeiten des Einsatzes von Neuen Medien im GSP-Unterricht vertraut und können blended-learning-Arrangements konzipieren. - Sie setzen sich mit Theorie und Praxis des Lehrens und Lernens auf Basis des kompetenzorientierten Unterrichts im Fach auseinander. - Sie verfügen über die Grundkompetenz, Aspekte der Kommunikation als Lehr- und Lernvoraussetzungen für den Unterricht in GSP wahrzunehmen und anzuwenden. - Studierende setzen Quellen als Grundlage des forschenden Unterrichts ein. - Studierende können kompetenzorientierte, den unterschiedlichen Anforderungsbereichen entsprechende Aufgabenstellungen und Lehrstoffverteilungen für den individualisierten und differenzierten Unterricht erstellen. - Studierende können an Hand von fachdidaktischen Konzepten in professionellen Lerngemeinschaften Unterricht selbstständig planen, beobachten und durchführen sowie diesen forschungsbasiert analysieren.
<p>Modulstruktur</p>	<p>Schulpraxis, 3 ECTS Die Phase der Schulpraxis umfasst sowohl Hospitationsstunden als auch von den Studierenden gehaltene Unterrichtseinheiten. Sie wird integriert als Teil des Grundkurses Fachdidaktik absolviert.</p> <p>Begleitendes Lehrveranstaltungsangebot aus der Fachdidaktik des Unterrichtsfaches GSP:</p> <p>Variante 1: GK Grundkurs Fachdidaktik Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der Schulpraxis, 5 ECTS, 4 SSt (pi)</p> <p>Die Schulpraxis ist im selben Semester zu absolvieren wie der Grundkurs Fachdidaktik. Die Anmeldung zum Grundkurs Fachdidaktik ist deshalb Voraussetzung für die Anmeldung zur Schulpraxis.</p>

	<p>Variante 2: 2 Grundkurse Fachdidaktik: GK1 zu 3 ECTS (2 SSt) (pi) und GK2 zu 2 ECTS (2 SSt) (pi), mit besonderem Schwerpunkt auf der Unterrichtsvorbereitung im ersten Kurs und der Begleitung und Nachbereitung im zweiten Kurs, wobei Kurs 1 Voraussetzung für Kurs 2 ist. Die Gruppe der LV-TeilnehmerInnen sollte nach Möglichkeit kohärent bleiben.</p> <p>Die Schulpraxis ist im selben Semester zu absolvieren wie der Grundkurs 2. Die Absolvierung des Grundkurses 1 ist daher Voraussetzung für die Anmeldung zum Grundkurs 2, die Anmeldung zum Grundkurs 2 Voraussetzung für die Anmeldung zur Schulpraxis.</p> <p>Die Fächer, die in den Modulen Aspekte und Räume 1 und Aspekte und Räume 2 nicht gewählt werden, sind nach Möglichkeit im Bereich der Fachdidaktik GSP über die LVs „Grundkurs Fachdidaktik“ (UF GSP 12) und „Vertiefungskurs Fachdidaktik“ (UF GSP 10) abzudecken.</p>
Leistungsnachweis	Bestätigung über die erfolgreiche Teilnahme an der Schulpraxis (3 ECTS) und positiver Abschluss der Lehrveranstaltung(en) (5 ECTS)

c) Weitere Module

Epochen (Pflichtmodul)

UF GSP 02	Epochen (Pflichtmodul)	20 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzungen	StEOP	
Modulziele	<p>Fachwissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Breites, raum- und aspektübergreifendes Grund- und Orientierungswissen über die allgemeine Geschichte der Antike, des Mittelalters, der Neuzeit und der Zeitgeschichte - Grundwissen über die Positionierung der Epochenfächer in der Geschichtswissenschaft, über die Geschichte des jeweiligen Fachs und seine spezifischen Methoden - Kenntnis grundlegender Quellen und der Quellenkunde der verschiedenen Epochen <p>Fachliche Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit, Strukturen und Prozesse der verschiedenen Epochen historisch einzuordnen - Grundfähigkeit, die Geschichtlichkeit von kulturellen, politischen, sozialen und wirtschaftlichen Strukturen sowie von Geschlechterkonstruktionen der verschiedenen Epochen zu erkennen und sich damit kritisch auseinanderzusetzen - Grundfähigkeit, mit Fragestellungen, Theorien und Narrativen der Geschichte der verschiedenen Epochen umzugehen <p>Überfachliche Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundfähigkeit, historische Dimensionen von Fragen der Gegenwart zu analysieren und Fachwissen in aktuelle Debatten einzubringen 	
Modulstruktur	VO Geschichte der Antike, 5 ECTS, 2 SSt (npi) VO Geschichte des Mittelalters, 5 ECTS, 2 SSt (npi) VO Geschichte der Neuzeit, 5 ECTS, 2 SSt (npi) VO Zeitgeschichte, 5 ECTS, 2 SSt (npi)	
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss der Lehrveranstaltungen (20 ECTS)	

Aspekte und Räume (Pflichtmodulgruppe)

Wahlregel für die Module Aspekte und Räume 1 (UF GSP 03) und Aspekte und Räume 2 (UF GSP 04):

In den Modulen Aspekte und Räume 1 und Aspekte und Räume 2 sind insgesamt folgende Pflichtfächer zu absolvieren:

- Österreichische Geschichte 1 (bis ca. 1815),
- Österreichische Geschichte 2 (ab ca. 1815),
- Wirtschafts- und Sozialgeschichte,

und aus folgenden Wahlfächern eines zu wählen:

- Osteuropäische Geschichte,
- Frauen- und Geschlechtergeschichte,
- Historisch-Kulturwissenschaftliche Europaforschung,
- Globalgeschichte.

Die nicht gewählten Fächer sind nach Möglichkeit im Bereich der Fachdidaktik in den Modulen UF GSP 12 und UF GSP 10 abzudecken.

Für eine vertiefte Ausbildung der Kompetenz in Sozialkunde und Politischer Bildung ist eine Lehrveranstaltung aus den Wahlfächern auszuwählen, die sich entweder vorwiegend mit sozialwissenschaftlichen Perspektiven oder vorwiegend mit Prozessen und Problemen der Zeitgeschichte beschäftigt.

UF GSP 03	Aspekte und Räume 1 (Pflichtmodul)	13 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzungen	StEOP, Epochen (UF GSP 02)	
Modulziele	<p>Fachwissen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Breites, epochen- und aspektübergreifendes Grund- und Orientierungswissen über einen der angeführten Räume bzw. breites, epochen- und raumübergreifendes Grund- und Orientierungswissen über einen der angeführten Aspekte der Geschichte. - Kenntnis einer breiten Auswahl grundlegender Quellen und Literatur zweier Raum- bzw. Aspekt-Fächer sowie entsprechender Methoden. <p>Fachliche Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundfähigkeit, historische Strukturen und Prozesse zu analysieren - Grundfähigkeit, mit historischen Fragestellungen, Theorien und Narrativen der Geschichte kritisch umzugehen - Erweiterte Grundfähigkeit, historische (auch fremdsprachige) Quellen und Fachliteratur auszuwerten - Grundfähigkeit, spezielle Methoden und Arbeitstechniken einzusetzen, wie z.B. Historischen Hilfswissenschaften oder Quantifizierung und Statistik <p>Überfachliche Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundfähigkeit, räumliche / wirtschaftliche / sozial / geschlechter-spezifische Dimensionen von Fragen der Gegenwart zu analysieren und Fachwissen in aktuelle Debatten einzubringen - Fähigkeit, systematisch und kritisch zu lesen - Fähigkeit, Wissen gezielt zu erwerben, kritisch zu hinterfragen - Fähigkeit, Wissen in schriftlicher und mündlicher Form komprimiert, präzise und verständlich darzulegen <p>Optionale Zusatzkompetenzen (bei Wahl einer Exkursion):</p> <p>Fachwissen</p>	

	<ul style="list-style-type: none"> - Kritische Kenntnis ausgewählter historischer Orte und Räume <p>Fachliche Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundfähigkeit, ausgewählte Orte und Räume mit geschichtswissenschaftlichen Methoden zu untersuchen - Grundfähigkeit, Quellen zur Geschichte an einem gegebenen Ort zu erfassen und kritisch auszuwerten <p>Überfachliche Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundfähigkeit, an gegebenen Orten unter Anleitung wissenschaftlich zu führen (z.B. Museen, Ausgrabungsstätten, Erinnerungsorte) - Grundfähigkeit, Informationen und wissenschaftliche Fachliteratur selbständig und professionell zu recherchieren
Modulstruktur	VO Vorlesung zu einem Fach (siehe Wahlregel), 5 ECTS, 2 SSt (npi) GR Guided Reading zu einem Fach (siehe Wahlregel), 4 ECTS, 2 SSt (pi) GR Guided Reading oder EX Exkursion zu einem Fach (siehe Wahlregel), 4 ECTS, 2 SSt (pi)
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss der Lehrveranstaltungen (13 ECTS)

UF GSP 04	Aspekte und Räume 2 (Pflichtmodul)	5 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzungen	StEOP, Quellen und Methoden 1 (UF GSP 05)	
Empfohlene Teilnahmevoraussetzungen	Spätestens gleichzeitige Absolvierung von Quellen und Methoden 2 (UF GSP 06).	
Modulziele	<p>Fachwissen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundkenntnisse über den Forschungsstand und die zentralen Theorie-, Quellen- und Methodenfragen in breiten Themengebieten der Geschichte eines der angeführten Räume oder Aspekte - Verständnis für die Geschichtlichkeit, Vielfalt und Unabgeschlossenheit historischen Wissens im gewählten Themengebiet <p>Fachliche Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundfähigkeit, Theorien und Kategorien angeleitet zu verwenden, um historische Strukturen und Entwicklungszusammenhänge herauszuarbeiten - Grundfähigkeit, sich mit historischen Narrativen und Theorien der Geschichtswissenschaft kritisch auseinanderzusetzen - Grundfähigkeit, geschichtswissenschaftliche Fragestellungen angeleitet zu formulieren und selbständig mit ihnen umzugehen - Grundfähigkeit, den Forschungsstand und Forschungskontroversen auf einem breiten Themengebiet der Geschichte zu erfassen und geschichtswissenschaftliche Fachliteratur angeleitet zu bewerten - Fähigkeit, historische Quellen verschiedener Epochen, Sprachen und Gattungen angeleitet auszuwerten - Fähigkeit, eine geschichtswissenschaftliche Arbeit mittleren Umfangs zu verfassen und zu präsentieren <p>Überfachliche Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit, Information professionell zu recherchieren und zu bewerten - Fähigkeit, Wissen und selbst gewonnene Erkenntnisse für verschiedene Zielgruppen mündlich und schriftlich, komprimiert, präzise und verständlich darzulegen und auch in aktuelle Debatten einzubringen 	

	<ul style="list-style-type: none"> - Grundfähigkeit, wissenschaftlich zu argumentieren, die eigene Arbeit kritisch zu reflektieren, professionell Kritik zu üben und sich mit Kritik professionell auseinanderzusetzen <p>Optionale Zusatzkompetenz (bei LVs, die gruppenbezogene Aufgabenstellungen vorsehen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit, im Team zu arbeiten
Modulstruktur	PS Proseminar zu einem Fach (siehe Wahlregel), 5 ECTS, 2 SSt (pi)
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss der Lehrveranstaltung (5 ECTS)

Quellen und Methoden (Pflichtmodulgruppe)

UF GSP 05	Quellen und Methoden 1 (Pflichtmodul)	11 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzungen	StEOP, Epochen (UF GSP 02)	
Modulziele	<p>Fachwissen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis der Grundfragen und Überblick über die wichtigsten Schritte der Historiographiegeschichte, Verständnis für den fortlaufenden Wandel und die Unabgeschlossenheit historischer Forschung - Einblick in die Vielfalt geschichtswissenschaftlicher Ansätze der Gegenwart - Kenntnis historiographischer Referenztexte und Grundwissen über Historiographie als historische Quelle - Grundkenntnisse über Archivierung als kulturhistorisches und aktuelles Phänomen - Kenntnis der Grundprinzipien des Archivwesens und der Genese und Ordnungsprinzipien von Archiven <p>Fachliche Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundfähigkeit, geschichtswissenschaftliche Fragestellungen, Geschichtsbilder und historische Narrative zu erkennen - Grundfähigkeit, historiographische Texte zu lesen, auszuwerten und auch als historische Quellen zu analysieren - Fähigkeit, geschichtswissenschaftliche, auch fremdsprachige Fachliteratur selbständig auszuwerten - Fähigkeit, historische Schriftformen lesen zu lernen - Grundfähigkeit, historische Quellen verschiedener Epochen, Sprachen und Gattungen angeleitet auszuwerten - Grundfähigkeit, eine geschichtswissenschaftliche Arbeit mittleren Umfangs zu verfassen und zu präsentieren <p>Überfachliche Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundfähigkeit, wissenschaftlich-kritisch und systematisch zu lesen - Grundfähigkeit, Information und Literatur professionell zu recherchieren - Fähigkeit, Wissen und selbst gewonnene Erkenntnisse für verschiedene Zielgruppen mündlich und schriftlich, komprimiert, präzise und verständlich darzulegen und dazu auch audiovisuelle Medien zu nützen - Grundfähigkeit, wissenschaftlich zu argumentieren und zu diskutieren - Erweiterte Fähigkeit, mit neuen Medien umzugehen 	
Modulstruktur	KU Lektüre historiographischer Texte und Historiografiegeschichte, 4 ECTS, 2 SSt (pi)	

	KU Geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken und Archivkunde, 7 ECTS, 3 SSt (pi)
	Der KU Lektüre historiographischer Texte und Historiografiegeschichte ist vor oder spätestens gleichzeitig mit dem KU Geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken und Archivkunde zu absolvieren.
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss der Lehrveranstaltungen (11 ECTS)

UF GSP 06	Quellen und Methoden 2 (Pflichtmodul)	6 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzungen	StEOP	
Modulziele	<p>Fachwissen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Epochen- und raumübergreifendes Grund- und Orientierungswissen über die Überlieferung, Vielfalt und Erschließung historischer Quellen und sozialwissenschaftlicher Daten - Grundwissen über das Museumswesen und Musealisierung als kulturhistorisches und aktuelles Phänomen - Grundwissen über Geschichtsdarstellungen in Bild, Film, Ausstellung und Museum sowie in digitalen Medien - Grundwissen über Geschichte, Funktion und Bedeutung bildlicher, dinglicher und audio-visueller Quellen sowie quantitativer und qualitativer Analyseansätze in den Geschichts- und Sozialwissenschaften <p>Fachliche Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundfähigkeit, mit Darstellungen von Vergangenheit in Bildern, in Ton und Film kritisch umzugehen - Grundfähigkeit, historisch-sozialwissenschaftliche Fragestellungen zu erkennen sowie Geschichtsbilder und historische Narrative, speziell an außerschulischen Lernorten, wie Bibliotheken, Archiven und Museen, zu dekonstruieren - Grundfähigkeit, die Geschichte des Sammelns, von Sammlungen und Museen und der Bedeutung von Musealisierung für Gedächtniskulturen kritisch zu analysieren - Grundfähigkeit, bildliche, dingliche und audio-visueller Quellen (auch in digitaler Form) historisch zu analysieren und zu interpretieren - Grundkenntnisse über die methodischen Standards der wissenschaftlichen Produktion von Bild-, Film- und Tonquellen (u.a. für „Oral History“-Forschungen) - Grundkenntnisse über Grundfragen der Quantifizierung, die Strukturierung und Erhebung von historischen (Massen-)Quellen, die Erschließung von sozialwissenschaftlichen Daten, die Erstellung von deskriptiven Statistiken und die Interpretation und kritische Beurteilung derartiger Statistiken in ihren verschiedenen tabellarischen und grafischen Darstellungsformen - Grundkenntnisse über Grundfragen der qualitativen Sozialforschung, die Anwendung ausgewählter Methoden im historischen Kontext sowie die Konzeption, Analyse und Interpretation von mit diesen Methoden durchgeführten Forschungen, u.a. Bild-, Text-, Diskurs-, Filmanalyse, oral history, Erzählforschung, Biografiefor-schung, teilnehmende Beobachtung, verschiedene Techniken des Interviews 	

	<ul style="list-style-type: none"> - Grundfertigkeit, qualitative und quantitative Quellen, auch nicht-schriftliche, für den Schulunterricht aufzubereiten - Grundfähigkeit, auf quantitativen und qualitativen Methoden beruhende Aussagen in der wissenschaftlichen und populärwissenschaftlichen Literatur, in den Massenmedien sowie in Lehrwerken für den Schulunterricht kritisch zu beurteilen <p>Überfachliche Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundfähigkeit, Texte, Tondokumente sowie Gegenstände der visuellen und materiellen Kultur wissenschaftlich zu erschließen und kritisch zu bewerten - Grundfähigkeit, Literatur und Informationen (insbesondere im Bereich der „neuen“ Medien) professionell zu recherchieren - Grundfähigkeit, Darstellungen qualitativer und quantitativer Forschungsergebnisse kritisch auszuwerten - Grundfähigkeit, ausgewählte qualitative und quantitative Forschungsmethoden anzuwenden ▪ Fähigkeit, Wissen und selbst gewonnene Erkenntnisse für verschiedene Zielgruppen mündlich und schriftlich, komprimiert, präzise und verständlich darzulegen und dazu auch audiovisuelle Medien zu nützen
Modulstruktur	VO Analyse nicht-schriftlicher Quellen und außerschulische Lernorte, 3 ECTS, 2 SSt (npi) VU Historisch-sozialwissenschaftliche Methoden (qualitative und quantitative), 3 ECTS, 2 SSt (pi)
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss der Lehrveranstaltungen (6 ECTS)

Sozialkunde und politische Bildung (Pflichtmodulgruppe)

UF GSP 07	Sozialkunde und Politische Bildung I (Pflichtmodul)	6 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzungen	StEOP	
Modulziele	<p>Ziel dieses Moduls ist die Vorbereitung auf die Lehre in Sozialkunde und Politische Bildung im UF GSP. Die Studierenden werden mit zentralen fachlichen Gegenständen von Sozialkunde und Politischer Bildung vertraut gemacht werden.</p> <p>Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - solide Grundkenntnisse über das politische System Österreichs und der EU sowie über die Verschränkung mit den Entscheidungsprozessen im EU-Mehrebenensystem; - systematischen Einblick in einen Bereich sozialwissenschaftlicher Analyse von sozialen Prozessen, politischer Entwicklung oder sozialwissenschaftlicher Theorieentwicklung 	
Modulstruktur	VO Politisches System Österreichs und der EU, 3 ECTS, 2 SSt (npi) VO, 3 ECTS, 2 SSt (npi) <ul style="list-style-type: none"> • aus den drei sonstigen Kernfächern der Politikwissenschaft (Theoriegeschichte und Theoriendebatten; Vergleichende Politikwissenschaft; Internationale Politik) <i>oder</i> • eine der Vorlesungen des EC „Soziologische Gesellschaftsanalysen“ (Struktur und Entwicklung der Gegenwartsgesellschaft; Gesellschaftsdiagnosen; Forschungsbereiche und Anwendungsbereiche) <i>oder</i> 	

	<ul style="list-style-type: none"> eine andere thematisch breit orientierende Vorlesung aus den Bereichen der Politikwissenschaft, der Soziologie oder der Politischen Bildung in diesem Umfang. <p>Das studienrechtlich zuständige Organ veröffentlicht eine dem Modul zugehörige Liste an Lehrveranstaltungen im Vorlesungsverzeichnis der Universität Wien, die im Rahmen dieses Moduls besucht werden können und deren Absolvierung generell als genehmigt gilt. Die VO Politisches System Österreichs und der EU ist jedenfalls zu absolvieren. Für die zweite VO wird regelmäßig ein zwischen den beteiligten Studienprogrammleitungen vereinbartes Angebot im Vorlesungsverzeichnis veröffentlicht.</p>
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss der Lehrveranstaltungen (6 ECTS)

UF GSP 08	Sozialkunde und Politische Bildung II (Pflichtmodul)	4 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzungen	StEOP, Sozialkunde und Politische Bildung I (UF GSP 07)	
Modulziele	<p>In dem Modul beschäftigen sich die Studierenden mit Prozessen, Akteuren und Problemen aus den Bereichen Demokratie, Lebens- und Arbeitswelten Jugendlicher.</p> <p>Dabei lernen sie gleichermaßen sozialwissenschaftliche wie politikdidaktische Aspekte zu berücksichtigen und anzuwenden sowie politisch bildende Inhalte fachdidaktisch kompetent für den Unterricht aufzubereiten.</p> <p>Sie erwerben und üben folgende Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeiten zur Partizipation auf verschiedenen Ebenen der demokratischen Entscheidungsprozesse; - Fähigkeiten zur Formulierung und Verteidigung individueller und gemeinschaftlicher Interessen auch gegenüber Autoritäten; - Fähigkeiten zur aktiven Auseinandersetzung mit Rassismus, Vorurteilen, Feindbildern, Polarisierung und Manipulation, Fremdenfeindlichkeit sowie politischer Intoleranz; - die Fähigkeit zur Förderung eines toleranten und respektvollen Umgangs von Jugendlichen mit anderen Denkweisen und Werten in der eigenen Lebensumwelt; - die Fähigkeit, sozialwissenschaftliche Fragestellungen entsprechend der Erfahrungen Jugendlicher in Österreich politikdidaktisch aufzubereiten. <p>Im Rahmen der Lehrveranstaltung sind auch Lehrausflüge (Exkursionen und Lehrausgänge) in für das Thema relevante Institutionen wie Parlament, Gewerkschaften, Gedenkstätten an die Zeit des NS, Unternehmen, Einrichtungen der politischen Parteien, der politischen Bildung u.a. möglich.</p>	
Modulstruktur	<p>PS, 4 ECTS, 2 SSt (pi) zum Thema Demokratie und Lebenswelten Jugendlicher oder PS Politische Bildung und Demokratieverziehung, 4 ECTS, 2 SSt (pi)</p> <p>Im Rahmen der Lehrveranstaltungen können auch schulpraktische Anteile miteinbezogen werden.</p>	
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss der Lehrveranstaltung (4 ECTS)	

Fachdidaktik (Pflichtmodulgruppe)

UF GSP 09	Theorie der Geschichtsdidaktik (Pflichtmodul)	3 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzungen	StEOP	
Modulziele	<p>Ziel dieses Moduls ist die Einführung in die Wissenschaftstheorie der Geschichtsdidaktik sowie der Erwerb eines systematischen Überblicks zu aktuellen Konzepten, Theorien und Methoden der Geschichtsdidaktik.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aktuelle geschichtsdidaktische Diskurse im europäischen und globalen Vergleich; Paradigmen und Fragestellungen geschichtsdidaktischer Forschung und Theoriebildung ▪ Kenntnis zentraler Konzepte der Geschichtsdidaktik wie z.B. Geschichtsbewusstsein, Geschichtskultur (Erinnerungskultur, kommunikatives und kulturelles Gedächtnis), Narrativität, Historisches Lernen) ▪ Kompetenzmodelle in der Geschichtsdidaktik ▪ Theorie der Prozessorientierte Geschichtsdidaktik (Adressatenanalyse, Rückkopplungsprozesse und Transfer, Organisation von Reflexion ▪ Aktuelle Lehr- und Lerntheorien in der Geschichtsdidaktik ▪ Thematisierung der berufspraktischen Relevanz aktueller geschichtsdidaktischer Theorien und Modelle ▪ Zentrale Handlungsperspektiven des Geschichtsunterrichts (z.B. Multiperspektivität, Längs- und Querschnitte, case studies, exemplarisches Lernen, Vergleichende und kontrastierende Geschichtsbetrachtung, Konstruktion und Dekonstruktion historischer Narrative; Linearität und Zirkularität im historischen Denken). ▪ Erkenntnistheoretische und lernpsychologische Fundierung grundlegende Organisationsformen Historischen Lernen ▪ Unterrichtsdidaktische Prinzipien in GSP ▪ Methoden und Medien im Unterricht von GSP; der Einsatz neuer Medien im GSP-Unterricht wird an zahlreichen Beispielen hinsichtlich ihrer Verwendung bzw. Verwendbarkeit im Geschichtsunterricht diskutiert. In Verknüpfung mit Konzepten der Politischen Bildung werden die Studierenden mit Grundfragen der Ethik des Berufsprofils von GSP-Lehrerinnen und Lehrern vertraut gemacht. Darüber hinaus werden Grundzüge einer Geschichte des Geschichtsunterrichts in ihrer jeweils politisch bildenden Dimension angeboten. ▪ Grundlagen der Diagnostik, Kompetenzfeststellung, Leistungsfeststellung, Leistungsbeurteilung 	
Modulstruktur	<p>Nach Maßgabe des Angebots VO oder VU Theorie der Geschichtsdidaktik, 3 ECTS, 2 SSt (npi)</p> <p>Im Rahmen der Lehrveranstaltungen können auch schulpraktische Bezüge enthalten sein.</p>	

Leistungsnachweis	Positiver Abschluss der Lehrveranstaltung (3 ECTS)	
UF GSP 10	Vertiefungskurs Fachdidaktik (Pflichtmodul)	8 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzungen	StEOP, Fachbezogenes Schulpraktikum (UF GSP 12)	
Modulziele	<p>Ziel dieses Moduls ist die Vertiefung und Differenzierung geschichts- und politikdidaktischer Kompetenzen durch die systematische fachdidaktische Begleitung von komplexeren Lernarrangements (z.B. Projektunterricht) bzw. die Nutzung von außerschulischen Lernorten (z.B. historische Archive, Museen, Lehrausgänge, forschende Lernarrangements). Die Studierenden werden anhand der exemplarischen fachdidaktische Bearbeitung eines fachwissenschaftlichen Themas mit verschiedenen Konzepten der Geschichts- und Politikdidaktik vertraut gemacht und bringen diese in einer integrierten unterrichtspraktischen Phase in exemplarischer Form in komplexen Lehr- und Lernarrangements zur Anwendung. Durch teilnehmende Beobachtung u.ä. Forschungsaufgaben wird die Unterrichtspraxis dabei systematisch reflektierbar gemacht. Das seit der StEOP geführte Portfolio wird durch die Studierenden fortgeführt, die hierzu (durch Lehrende und Peers) Feedback erhalten. - Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Grundfähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie können ihre Unterrichtspraxis unter aktuellen geschichts- bzw. politikdidaktischen Kategorien (z.B. Basiskonzepte, Kompetenzmodelle, unterschiedlichen fachdidaktischen Theorien) beobachten, analysieren und evaluieren. - Sie können das eigene Handeln im Unterricht nach geschichts- bzw. politikdidaktischen Kriterien theoriegeleitet reflektieren und sich gegenüber den jeweils gegebenen Handlungsbedingungen sinnvoll als Lehrerinnen und Lehrer der Geschichte, Sozialkunde und Politischen Bildung positionieren (performative Kompetenz). - Sie können das erworbene fachdidaktische und unterrichtspraktische Wissen in komplexen Unterrichtssituationen (z.B. Einsatz digitaler Medien, projektorientierter Unterricht, Nutzung außerschulischen Lernorte wie Archive, Museen, Feldforschung) anwenden und diese Praxiserfahrung systematisch evaluieren. - Sie verfügen über differenzierte Kenntnisse von Einsatzmöglichkeiten der Neuen Medien im GSP-Unterricht und haben sich mit aktuellen Konzepten des digitalen GSP-Unterrichts vertraut gemacht. - Sie berücksichtigen ihre Kenntnisse aus Fachdidaktik und Fachwissenschaft bei der Planung von aufeinander aufbauenden Unterrichtseinheiten; - Sie sichern ihre pädagogische Handlungskompetenz einschließlich der Umsetzung von Prinzipien zur reflexiven Koedukation durch systematische schriftliche Reflexion und Analyse unterrichtlicher und erzieherischer Prozesse; - Sie wählen didaktische Modelle situationsgebunden und zielorientiert aus; - Sie ziehen Nutzen für ihre professionelle Weiterentwicklung aus kollegialer Beobachtung und Feedback; - Sie entwickeln pädagogischen Takt; - Sie erweitern ihre Kenntnisse der Methodenvielfalt und setzen diese um; - Sie berücksichtigen Aspekte der Heterogenität und Diversität; 	

	<ul style="list-style-type: none"> - Sie erweitern ihre Kenntnisse von Leistungsdiagnostik, -messung und -beurteilung; - Sie erproben individualisierende und differenzierende Handlungsstrategien im Unterricht. - Studierende können forschenden Unterricht in Zusammenarbeit mit Praxisschulen/Kooperationsschulen an außerschulischen Lernorten planen, durchführen und reflektieren. - Studierende können Unterrichtsthemen für die Sekundarstufe planen und Unterrichtsmaterialien für einen differenzierten, individualisierten und begabungsfördernden Unterricht erstellen. - Studierende können komplexe Unterrichtsprozesse, z.B. Projektunterricht und projektorientierten Unterricht kompetenzorientiert planen und mit einer Praxisschule/Kooperationsschule durchführen. - Sie können den Kompetenzzuwachs und Erreichung von Lernzielen evaluieren und rückmelden.
Modulstruktur	<p>VK Vertiefungskurs Fachdidaktik, 8 ECTS, 6 SSt (pi)</p> <p>Im Rahmen der Lehrveranstaltungen können auch schulpraktische Anteile miteinbezogen werden.</p> <p>Fächer, die in den Modulen Aspekte und Räume 1 und Aspekte und Räume 2 nicht gewählt werden, sind nach Möglichkeit im Bereich der Fachdidaktik über die LVs „Grundkurs Fachdidaktik“ und „Vertiefungskurs Fachdidaktik“ abzudecken (siehe Wahlregel Aspekte und Räume).</p>
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss der Lehrveranstaltung (8 ECTS)

Bachelormodul (Pflichtmodul)

UF GSP 13	Bachelormodul (Pflichtmodul)	8 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzungen	StEOP, Aspekte und Räume 2 (UF GSP 04); Sozialkunde und Politische Bildung 2 (UF GSP 08)	
Modulziele	<p>Fachwissen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse über den Forschungsstand und die zentralen Theorie-, Quellen- und Methodenfragen in einem bestimmten Themengebiet des Unterrichtsfachs Geschichte Sozialkunde und Politische Bildung - Verständnis für die Geschichtlichkeit, Vielfalt und Unabgeschlossenheit historischen Wissens in einem bestimmten Themengebiet der Geschichte <p>Fachliche Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeiten, Theorien und Kategorien zu verwenden, um historische Strukturen und Entwicklungszusammenhänge herauszuarbeiten - Grundfähigkeit, sich mit Geschichtsbildern, historischen Narrativen und Theorien der Geschichtswissenschaft und Geschichtsdidaktik kritisch auseinanderzusetzen. - Fähigkeit, geschichtswissenschaftliche und geschichtsdidaktische Fragestellungen angeleitet zu formulieren und mit ihnen selbständig umzugehen - Fähigkeit, den Forschungsstand und Forschungskontroversen in einem bestimmten Themengebiet des Unterrichtsfachs Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung zu erfassen und die entsprechende Fachliteratur zu bewerten 	

	<ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit, historische Quellen verschiedener Sprachen und Gattungen angeleitet auszuwerten - Fähigkeit, die Instrumentalisierung von Geschichte in öffentlichen Debatten zu erkennen und sich damit auseinanderzusetzen. - Fähigkeit, eine formal korrekte, klar gegliederte, wissenschaftlich argumentierte, inhaltlich und methodisch vertretbare geschichtswissenschaftliche und geschichtsdidaktische Arbeit mittleren Umfangs und eine Kurzzusammenfassung in englischer Sprache (abstract) zu verfassen (Bachelorarbeit) - Fähigkeit, Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens im Fach anzuwenden und dabei Forschungsfragen und Hypothesen zu entwickeln; Berücksichtigung multiperspektiver/multikultureller Zugänge zu historischen/geschichtsdidaktischen Phänomenen. <p>Überfachliche Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fähigkeit, Information professionell zu recherchieren und zu bewerten ▪ Fähigkeit, Wissen und selbst gewonnene Erkenntnisse für verschiedene Zielgruppen mündlich und schriftlich, komprimiert, präzise und verständlich darzulegen ▪ Grundfähigkeit, wissenschaftlich zu argumentieren, die eigene Arbeit kritisch zu reflektieren, professionell Kritik zu üben und sich mit Kritik professionell auseinanderzusetzen ▪ Fähigkeit Methoden der quantitativen, und qualitativen Forschung im Bereich des GSP Unterrichts anzuwenden, z.B.: Forschungsdesigns und Instrumente zur Datenerhebung und Auswertung (u.a. Fragebögen, Interviewleitfäden, Beobachtungsbögen, Auswertungsmethoden) als erforderliche Zusatzkompetenzen zu entwickeln und umzusetzen. ▪ Fähigkeit, im Team zu arbeiten (bei Lehrveranstaltungen, die gruppenbezogene Aufgabenstellungen vorsehen) ▪ Grundfähigkeit, interdisziplinär zu arbeiten und Fragestellungen der GSP fächerübergreifend zu integrieren ▪ Fähigkeit, in die öffentliche Auseinandersetzung um Darstellungen geschichtlicher Prozesse argumentativ einzugreifen ▪ Fähigkeit, sich im gewählten Themenbereich mit inter- und transnationalen Standards und Entwicklungen auseinander zu setzen
Modulstruktur	SE BA-Seminar für GSP, 8 ECTS, 2 SSt (pi)
Leistungsnachweis	Positive Absolvierung der Lehrveranstaltung (8 ECTS)

d) Wahlbereich

Im Rahmen des Wahlbereichs haben die Studierenden Lehrveranstaltungen im Gesamtausmaß von 10 ECTS in einem oder in beiden Unterrichtsfächern oder in einer der Unterrichtsfächern nahen fachwissenschaftlichen Disziplin zu absolvieren.

UF GSP 11	Wahlbereich für Studierende des Lehramts (Pflichtmodul)	0-10 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	StEOP,	
Modulziele	Die Absolventinnen und Absolventen besitzen je nach Wahl vertiefende Kenntnisse in den gewählten Unterrichtsfächern oder fachnahen Disziplinen, die ihr Lehramtsstudium sinnvoll ergänzen. Im Falle einer verstärkten Spezialisierung auf Aspekte von Sozialkunde und Politischen Bildung werden v.a. die sozialwissenschaftlichen Kompetenzen ausgebaut.	

Modulstruktur	<p>Die Studierenden wählen prüfungsimmanente (pi) und/oder nicht-prüfungsimmanente (npi) Lehrveranstaltungen im Ausmaß von insgesamt 10 ECTS-Punkten, davon Lehrveranstaltungen im Ausmaß von bis zu 10 ECTS-Punkten aus dem Unterrichtsfach Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung oder weiterer fachnaher Disziplinen. Die Lehrveranstaltungen der fachnahen Disziplinen können nur nach Maßgabe freier Plätze besucht werden.</p> <p>Im Falle einer verstärkten Ausbildung von sozialwissenschaftlichen Kompetenzen sollten Lehrveranstaltungen vornehmlich aus fachnahen Disziplinen wie z.B. Politikwissenschaft, Soziologie, Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Zeitgeschichte, Frauen- und Geschlechtergeschichte, Kultur- und Sozialanthropologie und Europäische Ethnologie, Fachdidaktik Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung besucht werden.</p> <p>Die Studienprogrammleitung veröffentlicht eine dem Modul zugehörige Liste an Lehrveranstaltungen im Vorlesungsverzeichnis, die im Rahmen dieses Moduls generell als genehmigt gilt.</p>
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss der gewählten Lehrveranstaltungen (aus dem Unterrichtsfach Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung inkl. fachnaher Disziplinen bis zu 10 ECTS-Punkte)

e) Frauen- und Geschlechtergeschichte

Im Laufe des Studiums ist jedenfalls eine Lehrveranstaltung zu Aspekten der Frauen- und Geschlechtergeschichte zu absolvieren.

§ 3 Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit im Rahmen des Studiums des Unterrichtsfaches Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung ist in der Lehrveranstaltung SE BA-Seminar für GSP im Bachelormodul (UF GSP 13) zu verfassen. Im Rahmen der Bachelorarbeit können auch fachdidaktische Aspekte behandelt werden.

§ 4 Einteilung der Lehrveranstaltungen im Unterrichtsfach Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung

(1) Im Rahmen des Studiums werden folgende nicht-prüfungsimmanente (npi) Lehrveranstaltungen angeboten:

Vorlesungen (VO)

Vorlesungen sind nicht prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen. Vorlesungen bestehen aus Vorträgen und können ergänzend Raum für andere Vermittlungsformen der Lehre sowie für Diskussion bieten. Vorlesungen können von eLearning, einem Fachtutorium oder einem eFachtutorium begleitet werden.

(2) Folgende prüfungsimmanente (pi) Lehrveranstaltungen werden angeboten:

Vorlesungen mit Übung (VU)

Vorlesungen mit Übung sind prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen. Sie bestehen aus einem Vorlesungs- und einem Übungsteil und werden von einem Fachtutorium oder eFachtutorium begleitet. Regelmäßige Aufgaben helfen - in der „Einführung in das Lehramtsstudium Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung“: den Stoff kritisch zu verarbeiten, durch Recherchen Wissen zu vertiefen, zu ergänzen und kritisch zu reflektieren; - in den quellen- und methodenorientierten Fächern: Arbeitstechniken zu üben und angestrebte Kompetenzen aufzubauen.

Kurse (KU)

Kurse sind prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen und verwenden interaktive Lehr- und Lernformen. Regelmäßige Aufgaben helfen Arbeitstechniken zu üben und angestrebte Kompetenzen aufzubauen und nachzuweisen. In Kursen kann eLearning eingesetzt werden.

Grundkurse (GK)

Grundkurse sind prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen. Sie sind nach einem integrativen Konzept aufgebaut, welches in exemplarischer Form fachwissenschaftliche, fachdidaktische und schulpraktische Aspekte kombiniert. Im UF GSP werden sie in enger Verknüpfung mit dem Schulpraktikum durchgeführt. Grundkurse dienen in Hinblick auf die zukünftige Berufspraxis der Studierenden der vorseminaristischen Einführung und der vertiefenden Behandlung der Pflichtfächer und werden von mindestens zwei LV-Leiterinnen bzw. -leitern gemeinsam konzipiert, durchgeführt und evaluiert. Grundkurse werden prozessorientiert gestaltet. Die Teamarbeit von Studierenden ist konstitutiv und wird im Interesse der Ausbildungsziele nutzbar gemacht (Feedback, Peerevaluation etc.).

Vertiefungskurse (VK)

Vertiefungskurse sind prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen. In ihnen werden in exemplarischer Form fachwissenschaftliche Themen (Aspekte, Epochen und Räume) unter fachdidaktischen und berufspraktischen Gesichtspunkten (Planung von Unterrichtsstunden, Beobachtung und Evaluierung von Unterrichtspraxis) bearbeitet. Sie haben im Gegensatz zum Grundkurs stärker seminaristischen sowie forschungsorientierten und berufspraktischen Charakter (Projekte oder Projektsimulationen; Nutzung außerschulischer Lernorte; Nutzung der Unterpraxis der Studierenden unter theorierelevanten, forschungsgeleiteten Fragestellungen). Projektkurse sind integrative Lehrveranstaltungen mit einem prozessorientierten Konzept und werden von mindestens zwei LV-Leiterinnen bzw. -leitern gemeinsam konzipiert, durchgeführt und evaluiert: Die Teamarbeit von Studierenden ist konstitutiv und wird im Interesse der Ausbildungsziele nutzbar gemacht (Forschungsdesign, Feedback, Peerevaluation etc.).

Guided Readings (GR)

Guided Readings sind prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen zum Studium grundlegender Quellen und Literatur und zur Übung fach einschlägiger Methoden. Regelmäßige, kleinere schriftliche Übungsaufgaben helfen, die angestrebten Kompetenzen zu üben aufzubauen und nachzuweisen.

Proseminare (PS)

Proseminare sind prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen. Anhand eines breiten Themas üben die Studierenden wissenschaftliche Arbeitsweisen, insbesondere das Verfassen und Präsentieren einer kleineren eigenständigen schriftlichen Arbeit.

Seminare (SE)

Seminare sind prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen. Anhand eines spezifischen Themas üben die Studierenden wissenschaftliche Arbeitsweisen, insbesondere das Verfassen und Präsentieren einer eigenständigen schriftlichen Arbeit. In Seminaren des Bachelormoduls ist die Bachelorarbeit zu verfassen.

(3) Bei Leistungsnachweis durch Modulprüfung dienen die unter Modulstruktur angeführten Lehrveranstaltungen der Vorbereitung auf diese Prüfung.

(4) Auch prüfungsvorbereitende Vorlesungen mit Übung (PVU) dienen der Vorbereitung auf die Modulprüfung und werden mit prüfungsimmanentem Charakter abgehalten. Sie können nach Maßgabe des Angebots von den Studierenden besucht werden. Die dafür angegebenen ECTS-Punkte sind nicht Teil des Leistungsumfangs des Bachelorstudiums Lehramt von 240 ECTS-Punkten. Der für die Module erforderliche Leistungsnachweis wird durch die Absolvierung der Modulprüfung erbracht.

§ 5 Lehrveranstaltungen im Rahmen des Unterrichtsfachs Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung mit Teilnahmebeschränkungen

(1) Für die folgenden Lehrveranstaltungen gelten die hier angegebenen generellen Teilnahmebeschränkungen:

- Vorlesungen mit Übung: 120 in der Einführung in das Lehramtsstudium, Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung und 50 in den quellen- und methodenorientierten Fächern sowie für die VU Theorie der Geschichtsdidaktik
- Kurs „Lektüre historiographischer Texte und Historiographieggeschichte“: 35
- Grundkurs Fachdidaktik: 30
- Vertiefungskurs Fachdidaktik: 20
- weitere Kurse, Guided Readings, Proseminare und Seminare: 25.

Im Bedarfsfall kann die Teilungsziffer um bis zu einem Drittel überschritten werden, nicht jedoch im KU Lektüre historiographischer Texte und Historiographiegeschichte.

(2) Die Modalitäten zur Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen sowie zur Vergabe von Plätzen für Lehrveranstaltungen richten sich nach den Bestimmungen der Satzung.

§ 6 Inkrafttreten

(1) In Verbindung mit dem Allgemeinen Curriculum für das Bachelorstudium zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) tritt das vorliegende Teilcurriculum für das Unterrichtsfach Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung tritt mit 1. Oktober 2014 in Kraft.

(2) In Verbindung mit den Änderungen des Allgemeinen Curriculums für das gemeinsame Bachelorstudium zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) im Verbund Nord-Ost treten die Änderungen des vorliegenden Teilcurriculums für das Unterrichtsfach Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung in der Fassung des Mitteilungsblattes vom XY, Nr. XY, Stück XY, an der Universität Wien mit 1. Oktober 2016 in Kraft.

(3) In Verbindung mit dem Allgemeinen Curriculum für das Bachelorstudium zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) im Verbund Nord-Ost tritt das vorliegende Teilcurriculum für das Unterrichtsfach Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung an den Pädagogischen Hochschulen mit 1. Oktober 2016 in Kraft.

Anhang 1 – Empfohlener Pfad

Empfohlener Pfad durch das Studium des Unterrichtsfaches GSP:

Semester	Modul	Lehrveranstaltung	ECTS	Summe ECTS
1.	UF GSP 01 StEOP	PVU Einführung in das Lehramtsstudium Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung**)	5	
	UF GSP 02 Epochen	VO Geschichte der Antike	5	
		VO Geschichte des Mittelalters	5	
				15
2.	UF GSP 09 Theorie der Geschichtsdi-daktik	VO Theorie der Geschichtsdi-daktik*)****) oder VU Theorie der Geschichtsdi-daktik**)	3	
	UF GSP 02 Epochen	VO Geschichte der Neuzeit	5	
	UF GSP 07 Sozial-kunde und Politi-sche Bildung	VO Politisches System Österreichs und der EU	3	
	UF GSP 02 Epochen	VO Zeitgeschichte	5	
				16
3.	UF GSP 03 Aspekte und Räume 1	VO Vorlesung zu einem Fach (siehe Wahlregel)	5	
	UF GSP 06 Quellen und Methoden 2	VO Analyse nicht-schriftlicher Quellen und außerschulische Lernorte	3	
	UF GSP 03 Aspekte und Räume 1	GR Guided Reading zu einem Fach (siehe Wahlregel)	4	
	UF GSP 05 Quellen und Methoden 1	KU Lektüre historiographischer Texte und Historiografiegeschichte	4	

				16
4.	UF GSP 05 Quellen und Methoden 1	KU Geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken und Archivkunde	7	
	UF GSP 03 Aspekte und Räume 1	GR Guided Reading oder EX Exkursion zu einem Fach (siehe Wahlregel)	4	
	UF GSP 07 Sozialkunde und Politische Bildung	VO aus Angebot	3	
				14
5.	UF GSP 06 Quellen und Methoden 2	VU Historisch-sozialwissenschaftliche Methoden (qualitative und quantitative)	3	
	UF GSP 04 Aspekte und Räume 2	PS zu einem Fach (siehe Wahlregel)	5	
	UF GSP 08 Sozialkunde und Politische Bildung	PS zum Thema Demokratie und Lebenswelten Jugendlicher*)**) oder PS Politische Bildung und Demokratieerziehung**)	4	
	UF GSP Fachbezogenes Schulpraktikum	GK Grundkurs Fachdidaktik 1 (bei Wahl von Variante 2)	3	
				12 oder 15
6.	UF GSP Fachbezogenes Schulpraktikum*	GK Grundkurs Fachdidaktik Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der Schulpraxis (bei Wahl von Variante 1)	5	
		Schulpraxis***)	3	
		Grundkurs Fachdidaktik 2 (bei Wahl von Variante 2)	2	5 oder 8
7.	UF GSP 10 Vertiefungskurs Fachdidaktik	VK Vertiefungskurs Fachdidaktik*)**)	8	
	UF GSP 11 Wahlbereich	Lehrveranstaltungen aus dem Wahlbereich	0-10	
				8-18
8.	UF GSP 13 Bachelormodul	SE Bachelorseminar für das Unterrichtsfach GSP	8	
				8
				97-107

*) Sofern Studierende das siebte Semester für ein Mobilitätsprogramm nutzen, wird empfohlen, die betroffenen Lehrveranstaltungen ein Semester vorzuziehen.

**) Im Rahmen der Lehrveranstaltung können auch schulpraktische Anteile miteinbezogen werden.

***) Die Schulpraxis findet in der Schule statt; durch die angegebenen ECTS-Punkte wird der Arbeitsaufwand für die schulischen Tätigkeiten ausgedrückt.

****) Im Rahmen der Lehrveranstaltung können auch schulpraktische Bezüge enthalten sein.

Anhang 2 – Lehrveranstaltungen mit schulpraktischen Studienanteilen (Schulpraxis)

Das Fachbezogene Schulpraktikum Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung (Modul UF GSP 12) schließt die Phase der Schulpraxis im Umfang von 3 ECTS ein, die sowohl Hospitationsstunden als

auch von den Studierenden gehaltene Unterrichtsstunden umfasst. Die folgenden Lehrveranstaltungen können weitere schulpraktische Anteile enthalten:

Modul	Lehrveranstaltung
UF GSP 01	PVU Einführung in das Lehramtsstudium Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung
UF GSP 08	PS zum Thema Demokratie und Lebenswelten Jugendlicher oder PS Politische Bildung und Demokratieerziehung
UF GSP 09	VU Theorie der Geschichtsdidaktik
UF GSP 10	VK Fachdidaktik